

SS 2012

Graphic Novels für Kinder und Jugendliche

Neben die herkömmlichen Comics für Kinder und Jugendliche ist in jüngerer Zeit ein beachtliches Angebot an so genannten Graphic Novels getreten: Erzählungen mit Bildern und Schrifttext, die kein einheitliches Phänomen darstellen, sondern eine Vielzahl an Formen aufweisen. Gemeinsam ist ihnen allen, dass sie als literarisch und/oder künstlerisch ambitionierte Angebote verstanden werden möchten und nicht in Heft- sondern in Buchform erscheinen. Die Veranstaltung beginnt mit einer Einführung in die jüngste Geschichte der Comics und thematisiert im Anschluss die unterschiedlichen Erscheinungsformen von ‚Graphic Novel‘ als Bildgeschichte, Bilderbuch, Manga, Literaturadaption und illustriertem Kinder- und Jugendbuch, wobei auch Fragen der Adressierung - an Kinder oder Heranwachsende - zur Sprache kommen und in ihrer Bedeutung für die Ausformung der jeweiligen Werke diskutiert werden. Zu den Texten, die exemplarisch behandelt werden sollen, zählen u.a. Anike Hages *Die Wolke* (2008), Stefani Kampmanns *Asphalt Tribe* (2011), Jeff Kinneys *Gregs Tagebuch* (dt. 2008ff), Sakura Kinoshitas *Alice im Wunderland* (2010), Gipsis (d. i. Giovanni Peduto) *5 Songs* (2007), Brian Selznicks *Die Entdeckung des Hugo Cabret* (dt. 2008), Art Spiegelmans und Françoise Mouly's *Little Lit* (dt. 2001/2002), Judith Vanistendael *Kafka für Afrikaner. Sofie und der schwarze Mann* (2011) u.a.m.

Literatur:

Dolle-Weinkauff, Bernd: *Neue Unübersichtlichkeit*. Jüngste Entwicklungen im Comic-Bereich und starke Einflüsse aus Fernost befördern immer mehr Facetten des Erzählens für Kinder und Jugendliche in Bild- und Schrifttext. In: JuLit (2012), H.1, 3-10

Veranstaltung 1: dienstags 14-16.00 h. Beginn: 10.4.

Veranstaltung 2: donnerstags 14-16.00 h Beginn: 12.4.